

Fakten zur Bauchdeckenstraffung

Abdominoplastik

Erstes Beratungsgespräch

In einem ersten Gespräch behandeln wir Ihr Anliegen, Ihr Unbehagen und Ihre Erwartungen an eine solche Operation ausführlich. Wir wägen mit Ihnen die technisch-operativen Möglichkeiten gegen mögliche Risiken und Komplikationen sowie Einschränkungen nach der Operation ab. Das zu erwartende Resultat stellen wir zeichnerisch oder mit Fotografien ähnlicher Fälle dar.

Zweites Beratungsgespräch

Nach Ihrer Entscheidung für die Operation befassen wir uns im zweiten persönlichen Gespräch mit Ihren genauen Vorstellungen bezüglich dem Ergebnis. Ausserdem erhalten Sie ausführliche organisatorische Details rund um den Ablauf Ihrer Operation.

Vor der Operation

Für einen reibungslosen Operationsablauf und zu Ihrer höchsten Sicherheit dürfen Sie zwei Wochen vor dem Eingriff keine aspirinhaltigen Medikamente mehr einnehmen. Verwenden Sie bei Kopf-, Zahn-, oder Periodenschmerzen alternativ Ponstan, Panadol oder Voltaren. Falls Sie bei der Wahl eines Medikamentes unsicher sind, können Sie uns jederzeit um Rat fragen.

Der Operationstag

Am Tag des Eingriffes erwarten wir Sie circa drei Stunden vor der geplanten Schnittzeit in unserer Praxis, um eine Fotodokumentation von Ihnen zu erstellen und die relevanten Körperstellen einzuzichnen. Danach begeben Sie sich in die Klinik Pyramide, wo Sie das Pflegepersonal auf die bevorstehende Operation vorbereitet und der Anästhesist über die geplante Anästhesie informiert. Zunächst erfolgt die Liposuktion im Ober- und Unterbauch, danach die operative

Entfernung des überschüssigen und erschlafften Haut- und Fettgewebes. Die dafür erforderlichen Schnitte werden so platziert, dass sie durch Slip oder Badeanzug gut verdeckt sind. Oftmals ist nebst der äusseren Haut auch eine innere Straffung der muskulären Bauchwand erforderlich. Dabei werden die auseinandergewichenen geraden Bauchmuskeln durch eine kräftige Nahtreihe wieder aneinandergefügt.

Nach dem Eingriff

Den angelegten Bauchgurt müssen Sie, ausser im Liegen, für sechs Wochen durchgehend tragen. In den ersten Wochen spüren Sie eine Spannung am Bauch und wegen der zusätzlichen Muskelstraffung womöglich ähnliche Schmerzen wie Muskelkater. Meist ist die Rückkehr in den normal belasteten Alltag, insbesondere für Mütter kleiner Kinder, erst nach vier bis sechs Wochen möglich. Rechnen Sie mit einer Arbeitsunfähigkeit von rund zwei Wochen und schonen Sie insbesondere die Bauchmuskulatur während sechs Wochen, indem Sie auf Sport, das Tragen von Lasten mit mehr als fünf Kilogramm, Stossen, Ziehen, etc. verzichten. Nach dieser Zeit ist der Bauch wie vor der Operation belastbar. Das normale Körpergefühl stellt sich erst nach Monaten langsam wieder ein.

Eine auf Sie zugeschnittene Beurteilung erhalten Sie anlässlich eines Beratungsgesprächs.

Wir freuen uns auf Sie.